

Lander und Sonntag gewinnen Frühlingslauf

Leichtathletik – Beim 22. Neubrandenburger Frühlingslauf am Sonntag mussten die Veranstalter wegen der schwierigen Bedingungen kurzfristig die Wettkampfstrecke verlegen. Aufgrund der verschneiten und vereisten Wege war diesmal statt des traditionellen Rundkurses eine Fünf-Kilometer-Schleife vom Kulturpark der Vier-Tore-Stadt zum Belvedere zu absolvieren. Der Anstieg zu diesem Aussichtspunkt oberhalb des nordwestlichen Steilufers des Tollensesees ging tüchtig in die Beine und strapazierte wegen des kalten Windes zusätzlich auch die Lungen der Athleten.

Im Hauptlauf über 15 Kilometer präsentierte sich Arnd Lander von der Fachhochschul-Sportgemeinschaft (FHSG) Stralsund nur eine Woche vor den Landesmeisterschaften von Mecklenburg-Vorpommern im Marathon in guter Form. Er packte den schwierigen Kurs in nur einer Stunde, vier Minuten und 31 Sekunden und siegte damit in der Altersklasse M 55 deutlich vor Günter Galitz (1:07:48 h) und vor Volker Henkel (1:09:21 h) – beide vom Gastgeber HSV Neubrandenburg.

Eine Klasse für sich war wieder einmal Horst Sonntag, der in hervorragenden 1:06:13 h mit großem Vorsprung in der Altersklasse M 60 vor Herbert Krentzlin (1:12:09 h) vom HSV Neubrandenburg und vor Horst Seppelt



Arnd Lander gewann den Frühlingslauf.

Foto: A. Kobsch

(1:17:19 h) aus Burg Stargard gewann. In der M 40 gingen die Sundstädter gleich mit vier Athleten ins Rennen. Thomas Wenske (4. Platz) kam nach 1:07:37 h ins Ziel vor Axel Peters (6. Pl. in 1:09:10 h), gefolgt von Torsten Wohlatz und Karlheinz Wissel, die sich mit ihrer Leistung auch in der ersten Hälfte des Gesamtfeldes platzierten.

Über eine gelungene Cup-Premiere konnte sich Roland Still freuen. Mit einer persönlichen Bestzeit von 1:13:06 h erreichte er in der stark besetzten M 50 den 10. Platz. Andre Kobsch (1:09:48 h) und Bernd Braatz (1:11:58 h) kamen auf den 6. bzw. 9. Rang.

Eine solide Bank waren auch die Stralsunder Oldies. Bei den über 75-jährigen Männern ging der Fünf-Kilometer-Lauf in die Cup-Wertung ein. Werner Freiberg konnte diesen Lauf nach 29 Minuten und 13 Sekunden als Zweiter seiner Altersklasse beenden. Vereinskollege Edgar Raschauer wurde in 35:26 Minuten Dritter. ak